

Krieg, und namentlich seit dem Attentat von Serajevo, haben diese Verfolgungen der österreichischen Serben durch den von der Polizei aufgehetzten Pöbel, in Form von Plünderungen und Massakres, eingesetzt. Der Abgeordnete *Ivan Frank* hat im kroatischen Landtag erklärt, daß der Chef der Agramer Polizei ihm nahe legte, die serbischen Führer durch den Pöbel zu ermorden. Beim Kriegausbruch kam es wie die Pest über das unglückliche Land und Volk der Südslawen. Gekaufte Journalisten erfanden unaufhörlich serbische Bombenattentate auf Züge, Eisenbahnlinien, Schiffe etc., um damit die drakonischen Maßnahmen der Behörden zu rechtfertigen. Die ganze männliche, national gesinnte Bevölkerung wurde eingekerkert, verbannt, ruiniert, hingerichtet; Jugendliche und Greise ließ man verhungern, was übrig blieb, wurde eingeschüchtert, demoralisiert, geschändet. Die Verhaftung sämtlicher Führer des Volkes, um sie entweder als Geiseln zu verwenden oder niederzumachen, geschah nach einem vorbedachten und von langer Hand vorbereiteten Plan, um das Volk wehrlos zu machen.

Als der Redner nach dreimonatiger Gefangenschaft in Marburg zum ersten Male vor einen Richter geführt wurde, erklärte ihm dieser, daß er nicht wisse, wessen er, *Tresitch-Pavitschitch*, angeklagt sei, er werde es aber leicht begreifen, wenn er sich vergegenwärtige, „daß wir allein in Dalmatien, in Istrien und Kärnten über 5000 Personen verhaftet haben.“ Man kann sich danach ungefähr vorstellen, wie viele Verhaftungen in Bosnien, Herzegowina, Slawonien und Ungarn vorgenommen wurden. Zu Hunderten wurden die Unglücklichen unter den unglaublichsten Entbehrungen und Entehrungen fortgeschafft, ausgesetzt den Mißhandlungen seitens der fanatischen Soldateska und magyarischen Meute. Viele wurden darob wahnsinnig. Von Spalato war der Redner mit seinen Leidensgenossen nach Fiume verschifft und dann über Agram und Budapest nach Marburg geschafft worden. Von Fiume an dauerte der entsetzliche Transport drei Tage und vier Nächte. Nach diesen vier schlaflosen